



Niederschrift

7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.03.2015
Sitzungsbeginn:	17:50 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Einstein-Gymnasium Potsdam - Mensa, Hegelallee 30, 14467 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW

Ausschussmitglieder

Frau Barbara Keller DIE LINKE
Herr Daniel Keller SPD
Herr Marcel Piest SPD
Frau Ingeborg Naundorf Grüne/B90
Herr René Kulke DIE aNDERE

zusätzliches Mitglied

Herr Johannes Baron v. d. Osten FDP
gen. Sacken
Herr Dennis Hohloch AfD

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Sascha Krämer DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Christiane Erning Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
Herr Viktor Kalitke Migrantenbeirat
Frau Kathleen Krause SPD
Frau Maja Kulke DIE aNDERE
Frau Tina Lange DIE LINKE
Frau Eva Wieczorek Bündnis90/Die Grünen
Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE
Herr Hans-Joachim Ziebarth CDU/ANW

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski Beigeordnete Geschäfts-
bereich 2

Gast

Herr Uwe Fröhlich	Grüne/B90
Herr Torsten Gessner	BL Sport
Herr Torsten Heintz	Elternvertreter WH Sportschule „Friedrich Ludwig Jahn“
Herr Andreas Klemund	GF Luftschiffhafen GmbH
Frau Pichler, Anne	Stadtsporthund
Frau Petra Rademacher	FBL Bildung und Sport
Herr Richter, Bernd	KIS

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Lack	DIE LINKE	nicht entschuldigt
--------------------	-----------	--------------------

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Ehl	Bürgerbündnis-FDP	entschuldigt
Frau Grit Schkölziger	SPD	entschuldigt
Frau Stephanie Seidel	Behindertenbeirat	nicht entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Lina Schindler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.02.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020
 Vorlage: 14/SVV/0904
 Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
 FA (ff)

- 3.2 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen
Vorlage: 15/SVV/0151
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
FA
- 3.3 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE aNDERE
FA, WA KIS
- 3.4 Finanzierung Sportentwicklungsplan
Vorlage: 15/SVV/0035
Fraktion DIE aNDERE
FA
- 3.5 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
KOUL, FA, HA
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Viehrig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.02.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2015 erheben sich keine Einwände. Die Niederschrift wird **einstimmig** bestätigt.

Herr Viehrig informiert, dass folgende Anträge auf Rederecht vorliegen:

- zum TOP 3.2 – DS 15/SVV/0151 – Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen

Herr Klemund (GF Luftschiffhafen GmbH)

Herr Heintz (Elternvertreter WH Sportschule Potsdam "Friedrich Ludwig Jahn")

Die Anträge auf Rederecht werden **einstimmig angenommen**.

Die Tagesordnung soll unter Sonstiges um folgende Punkte ergänzt werden:

- Sportplatz Nowawiese
- Sportflächenkataster
- Vorbereitungsklassen/ Aufnahme von Flüchtlingen

Herr Viehrig bittet die Ausschussmitglieder, Ergänzungen/Fragen möglichst vor der Sitzung bei Frau Schindler oder bei ihm anzukündigen. Dies ermöglicht es der Verwaltung, zu den Ergänzungen/Fragen fundierte Stellung zu nehmen.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020

Vorlage: 14/SVV/0904

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
FA (ff)

Herr Viehrig teilt die Neufassung der Fraktion CDU/ANW vom 10.03.2015 aus.

Herr Viehrig schlägt vor, Gespräche mit den freien Trägern zu führen und in Erfahrung zu bringen, welche Interessen bei diesen Schulen in Potsdam bestehen.

Frau Rademacher geht auf die Vorstellung des Gutachtens von Prof. Dr. Hermann in der letzten Ausschusssitzung ein und betont das Ausschreibungserfordernis, d.h. die Einbeziehung des Wettbewerbes.

Frau Dr. Magdowski weist die Mitglieder auf das Handout „Gutachten Schulen in freier Trägerschaft, entsprechend Drucksache 14/SVV/0063, Pkt. 5“, welches in der letzten Hauptausschusssitzung ausgereicht wurde hin. Sie geht auf den Inhalte des Handouts ein. Die Stellungnahme des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) wird voraussichtlich erst im August/September 2015 vorliegen.

Sie weist darauf hin, dass sich alle Ausschussmitglieder, die noch kein Handout erhalten haben nachträglich im Geschäftsbereich 2 oder im Fachbereich Bildung und Sport melden können.

Frau Rademacher informiert, dass bereits vor 2 Jahren eine Abfrage der freien Träger, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung stattgefunden hat. Das rechtliche Votum des MBS müsse abgewartet werden. Daraufhin kann eine Neueinschätzung zur Einbeziehung freier Träger in den Schulentwicklungsplan stattfinden.

Frau Dr. Magdowski ergänzt, dass die Verwaltung erst dann mit den freien Trägern in Gespräche gehen soll, wenn die juristische Prüfung des MBS vorliegt.

Der Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird gem. bestehender Beschlusslage (14/SVV/0063, Begleit Antrag zur Haushaltssatzung) beauftragt mit bereits in Potsdam tätigen sowie interessierten freien Trägern Gespräche zu führen, zu welchen Konditionen diese Schulen in freier Trägerschaft in der LHP bereitstellen können.

Es ist dabei mindestens abzufragen:

- Welche Schulform wird durch freie Träger angestrebt/geplant;
- zu welchem Zeitpunkt kann/soll dieses Projekt umgesetzt werden;
- welche Unterstützung erhoffen/benötigen die Träger durch die LHP;
- welche Planung durch bestehende Schulen in freier Trägerschaft sind derzeit angedacht und
- wie stellen sich freie Träger Einbeziehungsmöglichkeiten vor.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 5
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.2 Änderung (Neufassung) der Entgeltordnung Wohnheim Luftschiffhafen
Vorlage: 15/SVV/0151
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
FA**

Frau Rademacher bringt die Vorlage ein. Sie weist die Mitglieder auf die Änderungsgründe (Änderung der Härtefallregelung und der Anspruchsregelung sowie die Tarifierhöhung der Essenspreise der Entgeltordnung) hin. Das vorliegende Angebot des Caterers war in der Elternkonferenz und in der Schulkonferenz vorgelegt worden. Die Verpflegungspreise würden sich von 160 EUR auf 190 EUR erhöhen. Inklusive der Unterkunftskosten wäre das ein Gesamtbetrag von 230 EUR pro Schüler.

Frau Rademacher ergänzt, dass eine sofortige Umsetzung nötig sei um die Schulverpflegung zu gewährleisten.

Herr Heintz bestätigt, dass eine Erhöhung der Verpflegungspreise nötig sei. Er erklärt sich mit der zeitlichen Planung einverstanden.

Herr Heintz ergänzt, dass die Entgeltordnung für alle Schüler eine Unterkunft ermöglichen soll. Bisher wurden hier nur die bereits im Wohnheim wohnenden Schüler berücksichtigt. Auch die Schüler von außerhalb sollen eine Unterkunft zur Verfügung gestellt bekommen. Die Schulleitung soll in die Entscheidungsfindung über den Wohnheimplatz einbezogen werden, da es sich in der Regel um die Zuweisung des Wohnplatzes für „Nichtsportler“ handelt. Auch diese sollten ein Anrecht auf eine Unterkunft haben.

Zudem sollen die Mietverträge der SEK 1 und SEK 2 je nach Dauer des Schulbesuches angepasst werden.

Herr Heintz teilt hierzu eine Tischvorlage aus **(siehe Anlage 1)**.

Frau Dr. Magdowski bittet um Beschlussfassung laut Verwaltungsvorlage.

Herr Klemund und Herr Heintz betonen noch einmal, dass der Mietvertrag auch für Schülerinnen und Schüler von außerhalb möglich sein soll.

Herr Wollenberg merkt an, dass Priorität die Unterbringung der Leistungssportler hat.

Herr Viehrig schlägt vor die Entgeltordnung so zu beschließen. Weitere Änderungen sollen zwischen dem FB 21, der Schule, den Elternvertretern und der Luftschiffhafen GmbH noch einmal separat abgestimmt werden.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Neufassung der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für Schülerinnen und Schüler der Spezialechule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“, im Wohnheim Zeppelinstraße 114-117, 14471 Potsdam gemäß Anlage.

Der § 5 der Neufassung Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

„Die **Neufassung** der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Spezialechule Sport „Friedrich Ludwig Jahn“, Zeppelinstraße 114-117, 14471 Potsdam tritt ~~am 01. August 2015~~ **am Tage ihrer Bekanntmachung** in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	1

zu 3.3 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE ANDERE
FA, WA KIS

Herr Kulke bringt den Antrag ein.

Herr Richter erklärt, dass ein solcher Workshop prinzipiell möglich sei, eine gewünschte Umsetzung aus finanziellen Gründen zurzeit aber nicht möglich wäre. Er warnt davor, dass man bei den Nutzern Erwartungshaltungen wecken kann, die am Ende nicht erfüllt werden können. Bisher ist nur die Sanierung des bestehenden Platzes geplant.

Herr Gessner ergänzt, dass der Platz mit Fördermitteln des MBSJ gebaut wurde. Bis 2016 liegt deshalb noch eine Fördermittelbindung auf dem Sportplatz. Im Zuge des ISEP wurden die Nutzer bereits in die Entscheidungen einbezogen. Zudem spricht der Fachbereich immer wieder mit dem KIS, den Schulleitern und den Vereinen.

Herr Wollenberg sieht den Antrag eher als Prüfauftrag.

Herr Kulke stellt den Antrag **zurück**.

zu 3.4 **Finanzierung Sportentwicklungsplan**

Vorlage: 15/SVV/0035

Fraktion DIE aNDERE

FA

Herr Kulke bringt den Antrag ein.

Frau Rademacher weist darauf hin, dass der Sportentwicklungsplan und der Schulentwicklungsplan aufeinander abgestimmt wurden.

Einige Bedarfe aus dem Sportentwicklungsplan können aus dem Schulentwicklungsplan gedeckt werden. Insgesamt sind es bis 2020/2021 65 Mio. EUR.

Herr Richter informiert, dass aktuell eine Umsetzung nicht möglich sei, da ein Finanzierungsplan bereits beschlossen ist.

Frau Pichler ergänzt, dass wenn zusätzliche Gelder vorhanden sind, ein neuer Unterboden gebaut werden soll. Eine Investition lohnt sich hier auf lange Sicht.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **2**

Ablehnung: **3**

Stimmenthaltung: **2**

zu 3.5 **Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen**

Vorlage: 15/SVV/0043

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

KOUL, FA, HA

Herr Fröhlich bringt den Antrag ein.

Er reicht eine Modifizierte Fassung mit folgendem Wortlaut aus (**siehe Anlage 2**).

Um den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen, muss es in Potsdam zwei Fairtrade-Schulen geben. Potsdam soll sich der Initiative anschließen, auch wenn möglicher Weise nicht alle Kriterien zum Titel „Fairtrade-Town“ erfüllt werden können.

Herr Wollenberg merkt an, dass jede Schule ein eigenes Konzept hat. Man darf einer Schule nicht vorschreiben Fairtrade-Schule zu werden. Nur wenn die Schulen Interesse an dieser Umsetzung haben, ist diese Initiative umsetzbar.

Herr Keller weist darauf hin, dass bei Interesse hohe Kosten zur Umsetzung erwartet werden können.

Frau Rademacher merkt an, dass sich die Schulen sehr aktiv an einer Vielzahl von Wettbewerben regelmäßig beteiligen. Es ist beabsichtigt die Schulen im Rahmen der nächsten Schulleiterberatung über diese Initiative zu informieren.

Frau Naundorf **stellt den Antrag zurück**.

zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

zu 4.1 **Tempo 30 vor Potsdamer Schulen**

Frau Rademacher informiert die Ausschussmitglieder, dass der Fachbereich 47 - Grün- und Verkehrsflächen zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll, falls Fragen aus dem Kreise der Mitglieder bestehen. Diese Fragen sind möglichst frühzeitig vor der nächsten Ausschusssitzung an den Fachbereich Bildung und Sport zu übermitteln.

Herr Viehrig schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 **Sonstiges**

Sportplatz Nowawiese

Herr Kulke stellt das Thema vor. Aufgrund der fehlenden Finanzierung der Drainage, bezieht er sich auf einen Zeitungsartikel, indem es um die Summen für die Sanierung der Weitsprunganlage, der Kugelstoßanlage und der Laufbahn im Bereich Stern, Sandscholle ging.

Herr Richter informiert, dass diese Sanierung mit dem Wirtschaftsplan des KIS beschlossen wurde.

Sportflächenkataster

Frau Naundorf fragt nach, ob es Sportflächenkataster gibt.

Frau Dr. Magdowski sagt zu, dass die entsprechende Datei per Mail vom Fachbereich verschickt wird.

Vorbereitungsklassen/ Aufnahme von Flüchtlingen

Frau Rademacher berichtet, dass es in der Weidenhof-Grundschule und in der Grundschule 3 bereits Vorbereitungsklassen gibt.

In der Zeppelin-Grundschule ist der Vorschlag einer Vorbereitungsklasse befürwortet worden, die endgültige Entscheidung liegt allerdings beim Landesschulamt. Auch in einem Oberstufenzentrum wird die Umsetzung einer Vorbereitungsklasse bereits geplant.

Herr Viehrig schließt die Sitzung.